

Episoden von Dr. Faust

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebenspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **42 (1916)**

Heft 42

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-449486>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Episoden von Dr. Faust

Unser Rhetoriklehrer im Gymnasium hieß „Booisi“, weil er so unsauber war. Er führte nie einen Bleistift mit sich, sondern liess ihn sich immer, wenn er ihn zu den Notizen in seinem stets arg beschmutzten Notizbuch brauchte, von dem Schüler, der ihm gerade am nächsten war. Dann behielt er ihn für den Rest der Stunde, um ihn weidlich in seinen ungepflegten Mund zu nehmen und ihn mit den Zähnen zu bekauen. Diese Erfahrung machte sich Hans Kuppig zunutze, welcher zu den frechsten Schülern unserer Klasse gehörte und der nebenbei bemerkt, heute als gefuchter Advokat amtiert. Dazumal hatte er den Spottnamen „Schmorre“, vielleicht verdient er ihn heute

noch. Befagter Kuppig (Pseudo) ließ nun einmal seinen Bleistift von einem rüddigen Köter der Stadt apportieren, sodaß er ganz zerbitzen wurde, tauchte ihn hierauf in Leim, Tinte und Salmiak, wälzte ihn dann noch wiederholt im Gassenschmutz und legte ihn vor sich hin auf die Bank. Dann lockte er den „Booisi“ durch Flüstern und Kichern an seinen Platz, gab eine recht dumme Antwort auf seine Frage, und alsbald sahen wir alle zu unserm größten Vergnügen, wie „Booisi“ nach dem Bleistift griff, um über Kuppig seine tadelnde Notiz ins Büchlein einzutragen. Nicht lange dauerte es, da hatte er das ekle Ding zwischen seinen Lippen und biß daran herum. Die ganze Klasse konnte sich nicht mehr halten

und fing zu kichern und zu grunzen an. Wohl aus diesem Grunde wurde „Booisi“ auf die Beschaffenheit seines Lutschtbeutels aufmerksam. Er nahm den Bleistift aus dem Munde, besah ihn mit seinen kleinen, heimtückischen Neuglein und schrie Kuppig an: „Was haben Sie mit dem Bleistift gemacht, Sie, Sie Siegel?“ — „Ich? gemacht?“ frug der erstaunt. „Ach, richtig!“ setzte er dem hinzu, „das ist ja der Bleistift, den ich vorhin im Pissoir gefunden habe.“

Mein bester Schulfreund Paul S. war von der Zürcher Kantonschule in unsere Klasse übergetreten und mußte sich zu diesem Behufe auch unserm Rektor vorstellen, der als ein

Hotels | Theater | Konzerte | Cafés

BERN

Vegetarische Speisen täglich reiche Auswahl und
verdaulich, finden Sie in dem bekannten Restaurant
„Wohlfart“ Hirschengraben
Bern 1551
(1 Min. v. Bahnhof)

KINO Erstklassiges, von Einheimischen u. Fremden bevorzugtes Etablissement. Stets fesselnde u. unterhaltende Programme!!
Helvetia
BERN (bei d. Hauptpost)

Café Corso
Bern Aarberggasse 40
Täglich: 1613
Die Kapelle Meyer und Zwahlen.

Massage Dampf- u. Heissluftbad, Turnen mit dem Aplanalp-Turnapparat
Marktgasse 29, Eingang Amthausgässchen. — Telefon Nr. 4788
Rosa Bleuel

Hotel Maulbeerbaum, Bern
Neu eingerichtetes Haus. — Zimmer von Fr. 1.50 an.
Café-Restaurant
Täglich v. 4¹/₂ bis 6¹/₂ u. 8 bis 10¹/₂ Uhr, Sonntags v. 11 bis 12 Uhr:
Erstklassige Künstler-Konzerte!
Eintritt frei. 1600 Kein Konsumationsaufschlag

Alkoholfreies Restaurant L. Grünig
vis-à-vis dem Stadttheater und Kornhauskeller. Güter bürgerlicher Mittag- und Abendessen, sowie Restauration zu jeder Tageszeit.
Mässige Preise. 1476

Zur Herbst-Saison empfiehlt sich

Fritz Lauper, Md. Tailleur
4 Schwanengasse - Bern - Schwanengasse 4



RINNER'S WIENER CAFÉ

BERN
Ecke Schaufatzgasse - Gurlengasse
6 Billards,
3 Gesellschaftszimmer
Kindl-Keller, 1 Kegelbahn
Münchner Kindl - Bräu
Pilsner Kaiser - Quell
Hochfeines Café u. sonstige
exquisite Getränke. Zum
gefäll. Besuche empfiehlt sich
H. Rinner 1490

Besuchen Sie das
Crèmerie - Restaurant
Bern, Münzgraben
vis-à-vis Bellevue-Palais.

Bern Pension Hortensia
3 Minuten v. Bahnhof
Bubenberplatz — Laupenstrasse 1
Telephon 3945 — 1. Etage
Schöne Zimmer, anerkannt gute
Küche. Nachmittagstee. 1553

Spezialistin
für Massage und Körperpflege.
Frl. Anna Stöckli, Hirschengraben 10, III. St., Bern. 1646

Fussärztin - Masseuse
Frl. Bärtschi
Waghausgasse, Bern

Visitkarten liefert prompt u. billig
Jean Frey, Buchdruckerei, Zürich.

Gebrüder **GIESBRECHT**
Bern



Berner Spiegel-Manufaktur
Glossschleif- u. Polierwerke
Blei u. Messingverglasungen
Schaufenster- und Laden-Einrichtungen 1593

Hotel-Pension Schweizerhaus
am Gurten bei Bern
Neuerbaufes Haus :: Ruhige Lage :: Prächtige Aussicht Ganz nahe Tannenwaldungen
Schöne Spaziergänge daher für Pensionäre (Ruhe- und Erholungsbedürftige) ganz besonders geeignet
Pensionspreise: 1494 Fr. 5.50 bis Fr. 7.50 alles Inbegriffen
Bitte Prospekte verlangen
Höfl. empf. sich d. Bestzlerin
Familie Abderhalden.

Verlorene Haare
erlangt man in kurzer Zeit wieder mit **Bartosch - Brennessel-Haarwasser**. **Haarausfall** stillt man gänzlich. Der Haarwuchs wird staunend befördert. Preis Fr. 2.50, dazu gehörende Brennessel-Shampooing mit Ei zum Kopfwaschen das Beste 30 Cts. Versendet **Ro. Bartosch-Graber**, diplom. Spezialist für Haarleiden, in **Basel la**. Parfümerie-Spezialhaus. 1622

Wildische Haarpflege gegen Kahlköpfigkeit, Haarausfall, Schuppen, u. zur Erzeugung v. Augenbrauen u. Bartwuchs.
Frau L. WILD Schwanengasse 9 BERN III. Etage
1491 Wildisches Haarwasser bei mir zu beziehen.

Weinfeldengau Hotel, Merkur'
Tel. Nr. 43. — Direkt am Bahnhof — Grosses mod. Restaurant — Komfort. Zimmer — Gute Küche — Reelle Weine — Offenes Bier — **Auto-Garage**. — Es empfiehlt sich den HH. Geschäftsreisenden höfl. **A. Saurwein-Fricke**.

ST. GALLEN

Wiener-Café Neumann
St. Gallen, Oberer Graben 2
Rendez-vous der Fremden — Bier vom Fass — Reale Weine — Grosse Auswahl in- und ausländischer Zeltungen

Ein Versuch 1605 mit unsern genau gehenden

Armband-Uhren
wird sich lohnen.
Weitgehendste Garantie.
Armbanduhr Nr. 110, Ankerwerk, Radiumzahlen u. -Zeiger Fr. 20.—
Armbanduhr Nr. 25 „ 12.—
Versand gegen Nachnahme.
Gg. Scherrans & Cie.
St. Gallen
Zum Trauring-Eck.

4000 Musikstücke
Ed. Schott-Einzelausgabe
Jede Nummer 30 Cts.

Für jeden musikalischen Geschmack und Schwierigkeitsgrad. Katalog gratis.

Musikhaus A. H. Seeger
St. Gallen :: Theaterplatz

Papier - Servietten mit od. ohne Druck, liefert rasch u. billig
JEAN FREY
Buchdruckerei, Zürich.

Alttertümer-Verkauf
Schränke Kommoden Sekretäre Stühle Tische Truhen Arbeitstischl
Pendulen Miniaturen Englische Französische Schweizer Stiche Zürich. Ansichten Goldschmuck
Niederländer Koller Henner 1610 Leuenberger Guido Renni Religiöse Sujets Zinn-Kannen, Porzellan
Th. Deucher, Löwenstrasse 67, b. Bahnhof, Zürich.

Bitte, telephonieren Sie

250
Auto-Taxameter

Zürich
Tag- und Nachtbetrieb

bissiger Mörzler allgemein gefürchtet war. Nach seiner Gewohnheit trug mein Freund S. leicht parfümierte Kleider. Der Direktor schnupperte während der kurzen Unterredung gereizt ein paarmal in der Luft herum und sagte zum Schluß: „Noch eins, junger Mann! Sie reiben sich mit Wohlgerüchen ein. Ich wünsche das absolut nicht! — Ein wahrhaft gebildeter und anständiger Mensch riecht nicht — weder gut noch schlecht! Verstanden! —“

Druckfehler

Als der Führer der Rettungskolonie dem verunglückten Abstinente einen Schluck Brantwein anbot, fühlte sich der Mann getränkt.

21. St.

Nutrimentum Spiritus

Nachdem er eppes Cpeffes getrunken, Dazu drei Liter Déjalay, Sechs Flaschen flotten Beaujolais — War er noch nicht vom Stuhle gesunken . . .

Ob man vom Neuchâtelier noch hätte? Vielleicht ein bizzeli La Côte? — Betrunknen rourd' der nie . . . zur Not, Nur durch die Phrafen aus der — „Gazette“!

Czepski

Erkennungs-Zeichen

Chef: Wer ist am Telephon, Herr Pollak?
Pollak: Ihre Frau Gemahlin!

Chef: Wieso wissen Sie das? Hat sie denn geschimpft?

8. 23.

Aus alter Zeit

Ganz entschieden war Adam der aufrichtigste Mann; denn er konnte mit gutem Gewissen zu Eva sagen: „Du bist die Erste, die je von mir geliebt worden ist.“

Zuedj



Mit 5 Cts für eine Postkarte haben Sie viel **gewonnen**, wenn Sie **sofort** unsern **Gratis-Katalog** verlangen. Sie kaufen bei uns die besten u. billigsten Schuhe u. sparen einen Haufen Geld.

Rud. Hirt & Söhne
Lenzburg.

BOBE

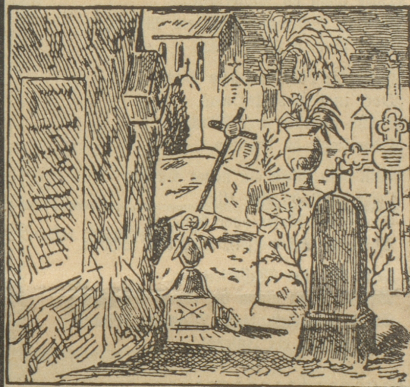
Uhren Bijouterie Optik



Alb. Stahel

Uhrmacher
Spezialität: CITY-Chronometer
Omega, Zenith, Int. Watch Co.
Trau-Ringe
Sihlstrasse 3 — Cityhaus
vis-à-vis Jelmoli
Zürich 1. 1642

Preis-Aufgabe



Wo ist der Totengraber?

Jeder Abonnent dieses Blattes, der den Totengraber auf obigem Bild entdeckt und **nachzeichnet**, dann diese Lösung an uns einsendet, erhält den 362 Seiten umfassenden brochierten Roman

„Le soleil“

gratis zugesendet, wenn er uns für Verpackung, Porto und weitere Unkosten 40 Cts. in Marken mitschickt.

Hochachtend

Verlag des „Nebelspalter“
in Zürich.

Genauere Adresse und Wohnorts-Angabe:

Musik erfreuet das Herz!



Eshe Sie sich einen **Konzert-Apparat** oder **Sprechmaschine** kaufen, so verlangen Sie in Ihrem Interesse **illustrierten Katalog**, sowie die **lobenden Anerkennungen** über gelieferte moderne Sprechmaschinen und Schallplatten. 1523

Eigene Fabrikation! Preiswerte Apparate mit lauter, reiner Wiedergabe. — Preis Fr. 40.- u. 55.- mit 10 Konzerttönen. Teilzahlung von Fr. 6.- an. — Mit Garantiefchein.

Salon-Apparate mit feinstem Konzert-Ton, mit u. ohne Trichter, m. Nadelwechsel od. m. unverwundl. Sapfirstein. Bei Barzahlung entsprechend Rabatt.

Max Schubert Musikwerke **Basel** Hegenhelmstrasse 20

Leibchen u. Hosen

für Frauen u. Herren, inWolle u. Garn zu billigsten Preisen bei
B. Spiess, Unt. Graben St. Gallen.
Maschinenstrickerel. Prompter Versand.

Sommersprossen

Leberflecken, Säuren und Mitesser verschwinden b. Gebrauch der Alpenblüten-Crème Marke „Edelweiss“ Fr. 2.80 Garantie! Vers. diskret **Fr. Gautschi**, Pestalozzhaus, Brugg (Aarg.), 11528

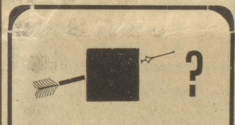
Eisenalbuminat stärkt das

Blut.

Fl. Fr. 4.— in den Apotheken.
Hauptdepot:
Lobeck, Apotheke, Horisau.

PERSONAL

jeder Art findet man am sichersten durch ein **Inserat** in der „Schweizer Wochen-Zeitung“ in Zürich.



Sie kommen bald dahinter

das die wiederholte Anzeige im „Nebelspalter“ Ihnen viele neue treue und kaufkräftige Kunden sichert. Ein Blatt von solcher guten allgemeinen Verbreitung wie der „Nebelspalter“ bringt allen denen, die sich seiner zu Geschäftsempfehlungen bedienen, dauernden Gewinn.

Bett oder 1 Kissen

aus alpinem Adlerfarnkraut. Eine fertige Adlerfarn-Matratze kostet Fr. 15.—. Ein fert. Adlerfarn-Kissen kostet Fr. 3.—. Alles unter Aufsicht von Herrn Pfarrer Künzle. — Prompter Versand u. gute Bedienung zugesichernd, empfiehlt sich **Philemon Kalberer**, Heilkräuter-versand **Wangs** (St. Gallen), 1538

Patria

Schweiz. Lebensversicherungs-Gesellschaft auf Gegenseitigkeit, vorm. Schweiz. Sterbe- u. Alterskasse, Gegr. 1881 unter Mitwirkung gemeinnütziger Gesellschaften.

Filiale: Zürich, Münsterhof 14.

Express-Beförderung u. Reinigungs-Institut
Telephon 2560

Rote Radler St. Gallen
Inhaber: G. TSCHUMPER
Hintere Davidstrasse Nr. 8

Transport von Gepäck, Waren, Mobiliar, Kassen und Klavieren
Reinigung von Fenstern, Küchen und Böden aller Art. 1547

Couverts mit Firma liefert prompt und billig **JEAN FREY**, Buchdruckerei, Zürich 2.